



zu Punkt 6a und 6b des Antrags auf staatliche Förderung für Gruppen der Mittagsbetreuung

Grundkonzeption

für Mittagsbetreuungen der Familien- & Altenhilfe e. V. an Schwabacher Grundschulen am Sonderpädagogischen Förderzentrum Schwabach und der Grundschule Regelsbach

1. Träger

Die Gründung der Familien- & Altenhilfe e. V. im Jahre 1969 war eine logische Folge aus christlichen Grundsätzen der sozialen Verantwortung und Nächstenliebe. Aus den Anfängen der Nachbarschaftshilfe für Kinder, Familien und Senioren entwickelte sich eine große leistungsstarke und gemeinnützige Einrichtung. Seit 2012 ist die Familien- und Altenhilfe e.V. Mitglied beim PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband.

Gemäß der Vereinssatzung ist die Familien- und Altenhilfe e.V. „...überparteilich und überkonfessionell...“ tätig.

Der Verein hat für sich ein Leitbild entwickelt, welches für die Mitarbeiter*), aber auch für die Partner Handlungsorientierung geben soll:

Menschen helfen Menschen

Wir sind eine Gemeinschaft von Menschen, die andere Menschen in ihren verschiedenen Lebenssituationen individuell unterstützen.

Durch unsere qualifizierte Dienstleistung erreichen wir schon seit vielen Jahren eine positive Entwicklung geprägt durch gegenseitiges Vertrauen und Wohlfühlen.

Wir handeln eigenverantwortlich und wirtschaftlich, um die Gemeinnützigkeit des Vereins zu sichern.

Wir kommunizieren miteinander, wertschätzend und respektvoll.

Wir entwickeln uns und unsere Dienstleistung stetig weiter.

Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Arbeit, ob Mitarbeiter*), Partner, Kinder, Jugendliche oder Senioren.

Aufgrund der bildungspolitischen Herausforderungen, dem tiefgreifenden Wandel in den Familienstrukturen, sowie der zunehmende Bedeutung von sozialpräventiven Angeboten leisten die Ganztagesangebote einen zentralen Beitrag diese Veränderungen zu begleiten.

*) Die Bezeichnung Mitarbeiter, Schüler, etc. schließt stets die männliche und die weibliche Form mit ein.



Der weitere Ausbau von Nachmittagsangeboten an Schwabacher Schulen, gemeinsam mit den Schulen und dem Sachaufwandsträger, der Stadt Schwabach, ist unser Ziel.

Die Familien- und Altenhilfe e.V. versteht sich als Verein aus Schwabach für Schwabacher Bürger. Aktuell werden folgende Schulkooperationen betreut:

- Luitpold-Grundschule (verlängerte Mittagsbetreuung)
- Christian-Maar Grundschule (verlängerte Mittagsbetreuung, gebundener Ganztag)
- Zwieselal-Grundschule (verlängerte Mittagsbetreuung)
- Grundschule Rohr-Regelsbach (verlängerte Mittagsbetreuung)
- Sonderpädagogisches Förderzentrum (verlängerte Mittagsbetreuung, gebundener Ganztag, offener Ganztag)
- Schulvorbereitende Einrichtung des Sonderpädagogischen Förderzentrums (Großtagespflegemodell am Nachmittag)
- Johannes-Helmschule (gebundener Ganztag)
- Karl-Dehm-Mittelschule (gebundener Ganztag, offener Ganztag)
- Wirtschaftsschule (offener Ganztag)
- Realschule (offener Ganztag)
- Berufsschule (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)
- Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium (offener Ganztag)

2. Ziele und Inhalte

Die Mittagsbetreuung ermöglicht eine Beaufsichtigung von Schülern nach Ende des stundenplanmäßigen Unterrichts. In dieser Zeit wird der Aufenthalt mit sozial- und freizeitpädagogischen Ansätzen gestaltet. Den Schülern soll dabei die erforderliche Entspannung und Ruhe nach dem Unterricht ermöglicht, aber auch Gelegenheit geboten werden allein oder im Umgang mit anderen zu spielen, kreativ zu sein, positives soziales Verhalten zu üben oder ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die Mittagsbetreuung bringt sich in Teile des Schullebens z. B. dem Schulfest ein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, erfolgt zudem eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung.

Die Mittagsbetreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Das Gelingen erfordert eine enge Zusammenarbeit aller an der Mittagsbetreuung Beteiligten (Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, und Eltern).

3. Zielgruppe und pädagogische Zielsetzung

Die Mittagsbetreuung an den Grundschulen richtet sich an alle Kinder der Jahrgangsstufen eins bis vier. Die teilnehmenden Schüler haben durch dieses Angebot die Möglichkeit sich nach dem Ende des Unterrichts von erfahrenen pädagogischen Fachkräften betreuen zu lassen. Der Bedarf an Betreuung ist an

*) Die Bezeichnung Mitarbeiter, Schüler, etc. schließt stets die männliche und die weibliche Form mit ein.



jeder Grundschule unterschiedlich, so dass bedarfsorientiert eine Betreuung bis 14:00 Uhr (Grundschule Rohr), bis 15:30 Uhr und bis 16:00 Uhr angeboten wird.

Den Kindern auch am Nachmittag einen strukturierten Tagesablauf anzubieten, bei der Erledigung der Hausaufgaben zu unterstützen und zu sinnvollen Freizeitaktivitäten anzuleiten, ist die Aufgabe der Mitarbeiter der Familien- und Altenhilfe e.V.

Folgende Punkte stehen besonders im Mittelpunkt:

- Schaffung einer ruhigen Arbeitsphase zur Förderung der Konzentration,
- gezielte Anleitung zum Lern- und Arbeitsverhalten („Lernen lernen“),
- Förderung der sprachlichen Kompetenz,
- positive Erfahrungen im sozialen Miteinander fördern,
- Einhalten und Anwenden von Regeln erlernen,
- Förderung von kreativen und motorischen Eigenschaften

Den Schülern soll die erforderliche Entspannung und Ruhe nach dem Unterricht ermöglicht, aber auch Gelegenheit geboten werden, durch gemeinsame Aktivitäten ihre Sozialkompetenzen weiter zu entwickeln.

Ein wichtiger Ansatz um die Verzahnung zwischen Schulbetrieb und Mittagsbetreuung zu gewährleisten ist die Beteiligung an Veranstaltungen wie z. B. dem Schulfest oder die Durchführung gemeinsamer Projekte (Beispiel „Essenscoaching“).

4. Tagesstruktur:

Nach Unterrichtsschluss und vor den Hausaufgaben werden die Kinder motiviert, sich, im Idealfall, an der frischen Luft zu bewegen. Die Bewegung wird kombiniert mit Lernspielen bzw. didaktischen Spielen. Es werden z.B. Kopfrechnen oder Rechtschreibung mit Koordinationsaufgaben beim Zirkeltraining verbunden. Methodisch üben und festigen die Schüler spielerisch das Einmal-Eins oder die unregelmäßigen Verben. Zielsetzung ist aber primär Entspannung und Erholung nach den Schulstunden.

Im Anschluss erfolgen das gemeinsame Mittagessen und danach eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung.

Nach der Hausaufgabenbetreuung werden anhand gezielter Gruppenarbeit die motorischen und kreativen Fertigkeiten gefördert.

Der genaue Zeitplan verändert sich jährlich und ist abhängig von der Jahrgangsstufe und dem Stundenplan.

*) Die Bezeichnung Mitarbeiter, Schüler, etc. schließt stets die männliche und die weibliche Form mit ein.



5. Bausteine der pädagogischen Gestaltung der Mittagsbetreuung

Für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf der Mittagsbetreuung ist die sorgfältige Wahrnehmung der Aufsichtspflicht unerlässlich. Die Mittagsbetreuung erfüllt wichtige pädagogische Aufgaben. Dabei sollen vor allem folgende Kernelemente berücksichtigt werden:

- Die Bedürfnislage der Kinder nach Schulschluss in körperlicher und psychischer Hinsicht: Bedürfnis nach Entspannung und Erholung, nach Ruhe, nach freier Aktivität, nach Geborgenheit, nach Nahrung.
- Mittagessen mit Einhalten von Tischregeln und Umgangsformen, sowie (in welchen Schulen möglich) das Einbinden der Kinder in Form von pädagogischem Kochen
- Hausaufgaben
- Anregung und Anleitung in der Sozialerziehung
- Möglichkeiten der individuellen Förderung in Spiel- und Lernsituationen
- Regelgebundene, gelenkte Freizeitgestaltung im sozialen und kreativen Bereich
- angeleitetes und freies Spiel, Bewegung vorzugsweise im Freien
- Feste feiern im Jahreslauf, Brauchtumspflege

Mittagessen

Mit den Kindern wird gemeinsam zu Mittag gegessen. Während des Mittagessens werden implizit der sozialen Umgang miteinander geübt und über aktuelle Themen gesprochen, die in der Welt der Kinder derzeit präsent sind und Fragen aufwerfen.

Das gemeinsame Abdecken des Tisches oder das Einhalten von Tischregeln durch die Schüler ist ein wesentlicher Baustein im täglichen Einüben und Wiederholen des „erziehenden Lehrplans der Mittagsbetreuung“.

Verlässliche Hausaufgabenbetreuung

Eine regelmäßige Erledigung der Hausaufgaben kann durch das pädagogisch geschulte Personal sichergestellt werden, wobei den Schülern auch eine systematisches Lernen und positives Arbeitsklima vermittelt wird. Zudem festigt die Erledigung der Hausaufgaben das erlernte Wissen und motiviert selbst leistungsschwächere Schüler dazu, besser am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen. Sofern die Hausaufgaben schneller erledigt werden, erhalten die Schüler zusätzliche Übungen zum aktuellen Lernstoff.

Das Lernen, Üben und Erledigen von Hausaufgaben wird sowohl in Einzelarbeit als auch in Gruppenarbeit vollzogen, so dass nicht nur individuelle Fortschritte gut beobachtet werden können, sondern die Kinder auch das Lernen in der Gruppe üben. Diese verschiedenen Arbeitsformen unterstützen Sozillernen, denn gegenseitige Hilfe - und Rücksichtnahme gehören zur alltäglichen Erfahrung.

*) Die Bezeichnung Mitarbeiter, Schüler, etc. schließt stets die männliche und die weibliche Form mit ein.



Zu den pädagogischen Zielen der Mittagsbetreuung zählt, Schüler zunehmend zur selbständigen Bearbeitung ihrer Hausaufgaben zu befähigen und zu motivieren. Das beinhaltet auch das Einhalten einer festen Arbeitszeit und fester Regeln.

Wichtig ist es jedoch darauf hinzuweisen, dass die verlässliche Hausaufgabenbetreuung keinesfalls als „Nachhilfe-Institution“ verstanden werden kann. Zwar werden die Eltern merklich entlastet hinsichtlich der Schularbeiten, allerdings kann die Hausaufgabenbetreuung die Kinder auf ihrem jeweiligen spezifischen Leistungsniveau nur unterstützen und gelegentlich auf individuelle Fehler und Probleme eingehen. Die Verantwortlichen für die Erziehung und Bildung ihrer Kinder bleiben die Eltern. Die Verantwortung für die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler soll nicht von den Eltern auf die Mitarbeiter der Hausaufgabenbetreuung übertragen werden.

Die Kinder können sich mit Fragen und Problemen aber immer an einen erfahrenen Ansprechpartner wenden, der mit den Lehrern und den Eltern in Kontakt steht und so eine gezielte Hilfestellung anbieten kann.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern der Mittagsbetreuung, den Lehrkräften und den Eltern ist daher auch für den Baustein der Hausaufgabenbetreuung eine zentrale Zielsetzung des Konzeptes.

Lern- und Förderangebot, musisch-kreatives Angebot, Sport- und Bewegungsangebot

Eine offene und bedürfnisorientierte Freizeitgestaltung nimmt als eine von den drei Säulen (Mittagessen, Hausaufgaben – und Lernzeit, Freizeitphase) in der Mittagsbetreuung eine zentrale Bedeutung ein. Zu erfahren, was macht mir Spaß, wo liegen meine Fertigkeiten, ist das Anliegen der pädagogischen Arbeit.

Den Kindern wird Raum geboten ihre Grob- und Feinmotorik zu stärken, ihre Phantasie und Kreativität auszuleben, sowie ihre Sinneswahrnehmungen durch den Einsatz einer Vielfalt an Materialien, Instrumenten oder auch Farben zu fördern. Im Rahmen der Freizeitphase sollen aber auch die sozialen Kompetenzen der Kinder gefördert bzw. weiterentwickelt werden.

Ein wesentlicher Bestandteil der Freizeitpädagogik ist zudem, das Bedürfnis nach Bewegung der Kinder in das Angebot einzubauen. Sinnvolle Alternativen in der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und Freude an neuen Aktivitäten zu wecken ist die zentrale Zielsetzung.

Neben den regelmäßigen Angeboten sind jahreszeitlich und aktuell orientierte Projekte (Weihnachten, Muttertag, Fußball - Weltmeisterschaft etc.), deren Themenkreise sich auf die Erlebniswelt der Heranwachsenden beziehen ein weiterer Bestandteil der Freizeitpädagogik. Auch hier werden sowohl die kognitive als auch emotional-kreative und motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert.

*) Die Bezeichnung Mitarbeiter, Schüler, etc. schließt stets die männliche und die weibliche Form mit ein.



Beispiele:

- Frühling (Papierblumen basteln, Ostereier gestalten)
- Sommer (Milchshakes, Sonnenuhr)
- Herbst (Blätter sammeln und bestimmen und als Tischset laminieren)
- Winter (Plätzchen backen)
- sportliche Großereignisse (zum Beispiel Fußball-Weltmeisterschaft: Länderquiz, Kennenlernen landestypischer Speisen)

Je nach Interesse der Kinder, werden Angebote in den Räumen, auf dem Pausenhof oder der Spielwiese gestaltet.

Bei Bedarf kann der Zeitraum auch genutzt werden, um mit einzelnen Kindern Gespräche zu führen, damit vorhandene Probleme geklärt werden können.

6. Anmeldung und Auswahl der teilnehmenden Schüler

Alle Schüler der jeweiligen Schule können grundsätzlich an dem Betreuungsangebot teilnehmen. Aufnahme und Gruppengröße richten sich nach dem vorhandenen Personal und den vorhandenen Räumlichkeiten. Schwierige häusliche Umstände werden berücksichtigt.

Unter besonderen Voraussetzungen können Schüler von der Mittagsbetreuung ausgeschlossen werden:

- Wenn das Kind nicht mehr tragbar für die Gruppe und das Personal ist
- bei ansteckenden Infektionskrankheiten, Läusen o. ä.
- bei Zahlungsunfähigkeit

Der Träger gibt die schriftliche Zusage für ein Jahr. Die Anmeldung erfolgt somit jedes Jahr neu.

4. Personal

Für die Leitung der Mittagsbetreuung kommt vor allem sozialpädagogisches Fachpersonal oder Erzieher in Betracht. Die Betreuung kann auch von anderen pädagogisch geeigneten Personen übernommen werden, die über entsprechende pädagogische Qualifikation oder ausreichende Erfahrung in Erziehungs- und Jugendarbeit verfügen. Die pädagogisch geeigneten Mitarbeiter bringen unterschiedliche Fertigkeiten, Kenntnisse, Schwerpunkte und Erfahrungen in das Team mit ein. Dadurch profitieren die Kinder und damit auch die Schule von den Fähigkeiten und Ressourcen der Mitarbeiter der Familien- und Altenhilfe e.V.

Notwendige Eigenschaften auf die die Familien- und Altenhilfe e.V. bei dem zu Verfügung gestellten Personal achtet, sind Freude an der Arbeit mit Kindern und erforderliche Kenntnisse und Erfahrung, Kooperationsbereitschaft und

*) Die Bezeichnung Mitarbeiter, Schüler, etc. schließt stets die männliche und die weibliche Form mit ein.



Einfühlungsvermögen, aber auch das Geschick, Konflikte zu schlichten und sich konsequent durchzusetzen. Die intensive Betreuung einer lebendigen Kindergruppe verlangt zudem Flexibilität, Ausdauer und körperliche Belastbarkeit. Teamfähigkeit ist ebenfalls ein wesentliches Erfolgskriterium. Wichtig sind eine optimistische Grundeinstellung, eine positive Ausstrahlung und ein ausgeglichenes Verhalten als Vorbild für die Kinder.

Das Betreuungspersonal wird belehrt über die Aufsichtspflicht, die Verschwiegenheitspflicht, das Verbot körperlicher Züchtigung und Vorurteilen gegenüber anderen Nationalitäten, Hygienestandards, sowie die Ausübung des Hausrechts durch den Schulleiter. Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses ist Grundvoraussetzung für die Aufgabe der Mittagsbetreuung.

6. Erfolgskriterien und Qualitätssicherung für das pädagogische Konzept der Mittagsbetreuung

6a Interne Kriterien für den Erfolg

Regelmäßiger Austausch und Teambesprechungen (Reflexion, Supervision)

Fortbildungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter

Erfolgsüberprüfung mit allen Beteiligten (Eltern, Lehrer)

Fortschritte der Schülerinnen und Schüler in der selbstständigen Bearbeitung der Hausaufgaben

Fehlerkorrektur nur insofern, dass das reale Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler nicht verschleiert wird. Die Betreuer sollen keinen „Nachhilfeunterricht“ geben, nur Hilfestellung leisten.

Zunehmender Lernerfolg im Unterricht bestätigt durch Lehrerinnen und Lehrer

Verminderung von Verhaltensauffälligkeiten bzw. sonstigen Problemen

Förderung der realistischen Selbsteinschätzung der Kinder (Arbeitspensum, Leistungsvermögen)

6b Kooperation auf verschiedenen Ebenen

- Zusammenarbeit mit der Schule

Information zum aktuellen Lernstoff

Austausch über Stärken, Schwächen und schulische Entwicklung der Kinder

*) Die Bezeichnung Mitarbeiter, Schüler, etc. schließt stets die männliche und die weibliche Form mit ein.



Rückmeldung zu den Hausaufgaben (qualitativ und quantitativ)

Vereinbarung gemeinsamer Zielsetzungen bei einzelnen Kindern

Informationsaustausch mittels Hausaufgabenheft, Einzelkontakten, Gespräche mit den jeweiligen Klassenlehrern

- Zusammenarbeit mit den Eltern

Informationen über Ziele, Methoden und Ablauf der Hausaufgabenbetreuung

Rückmeldung über Teilnahme, Verhalten und Lernerfolg der Kinder

Regelmäßige Kommunikation mittels Infoheft oder Elterngespräche

- Weitere Kooperationen

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt in Schwabach

Schwabach Mai 2015

Leitung Mittagsbetreuung

Schulleitung

*) Die Bezeichnung Mitarbeiter, Schüler, etc. schließt stets die männliche und die weibliche Form mit ein.